

Vergleichende Uebersicht der Höhe der Ausgaben zu Armenzwecken in den Jahren 1885/86 bis 1895/96.

Jahr	Betrag der Gesamtausgabe			Hierin sind an durchlaufenden Posten enthalten			Nach Abzug der Summe in Spalte 7 von der Summe in Spalte 4 verbleibt eine Ausgabe von	Es ist demnach ausgegeben gegen das Vorjahr			
	bei der Armenkaffe	bei der Ber-pflegungs-hauskaffe	Summe	bei der Armenkaffe	bei der Ber-pflegungs-hauskaffe	Summe		mehr		weniger	
								Betrag	%	Betrag	%
1	M 2	M 3	M 4	M 5	M 6	M 7	M 8	M 9	% 10	M 10	%
1885/86	555 574	118 107	673 681	280 653	33 600	314 253	359 428	20 406	5,68	—	—
1886/87	386 729	111 055	497 784	94 971	20 300	115 271	382 513	23 085	6,42	—	—
1887/88	514 798	94 488	609 286	193 777	1 000	194 777	414 509	31 996	8,90	—	—
1888/89	472 304	105 277	577 581	143 318	10 000	153 318	424 263	9 754	2,35	—	—
1889/90	497 198	101 882	599 080	161 106	—	161 106	437 974	13 711	3,23	—	—
1890/91	496 433	101 968	598 401	109 628	—	109 628	488 773	50 799	11,60	—	—
1891/92	603 454	118 110	721 564	176 170	—	176 170	545 394	56 621	11,58	—	—
1892/93	597 635	130 366	728 001	151 625	—	151 625	576 376	30 982	5,68	—	—
1893/94	514 708	137 934	652 642	46 007	—	46 007	606 635	30 259	5,25	—	—
1894/95	568 657	141 849	710 506	30 616	—	30 616	679 890	73 255	12,07	—	—
1895/96	729 473	157 156	886 629	113 313	—	113 313	773 316 ¹⁾	93 426	13,74	—	—

Das Aktivvermögen der Armenverwaltung beläuft sich auf:

a) Grundvermögen rund	487 000 M.
b) Kapitalvermögen	57 880 „
	zusammen 544 880 M.

außer dem unter Abschnitt X nachgewiesenen Vermögen der milden Stiftungen zc. und des Reservefonds der Armenverwaltung.

X. Stipendien, Legate, milde Stiftungen.

In Zugang kamen:

1. eine Schenkung des Herrn Commerzienrathes Gustav Poensgen im Betrage von 100 000 M. mit der Bestimmung, daß das Kapital unter der Bezeichnung „Gustav Poensgen-Stiftung“ verwaltet und die Zinsen alljährlich an die hinterbliebenen Frauen und Töchter aus besseren Ständen aller Confessionen aus dem Staatsbeamten- und Militärstande, welche ohne ihr Verschulden in Noth gerathen sind, in Düsseldorf wohnen und deren Väter bzw. Männer bei ihrem Tode in Düsseldorf

¹⁾ Davon gehen ab:

Die von auswärtigen Ortsarmenverbänden zc. erstatteten Kosten von 32 000 M., welche früher als durchlaufend in Abzug erschienen, so daß die Mehr-Ausgabe in Wirklichkeit gegen 1894/95 nur 61 426 M. oder 9,0% beträgt.

dorf ihren Wohnsitz gehabt haben, verabsolgt werden, und zwar in Form eines Wohnungszuschusses bis zur Maximalhöhe von 300 M. per Familie und Jahr.

Die Stadtverordneten-Versammlung nahm die Schenkung dankend an. Die Allerhöchste Genehmigung zur Annahme erfolgte unterm 23. Oktober v. J.

2. eine Schenkung der Erben der verstorbenen Eheleute Michael Simons und Henriette geb. Wolf im Betrage von 50 000 M., welche unter der Bezeichnung „Michael und Henriette Simons-Stiftung“ verwaltet und deren Zinsen an bedürftige und würdige Personen, ohne Unterschied der Religion, die eine Krankheit überstanden haben, zur Wiedererlangung der Gesundheit und Erwerbsfähigkeit zur Vertheilung gelangen soll.

Die Stadtverordneten-Versammlung nahm auch diese Schenkung an. Die Allerhöchste Ermächtigung zur Annahme ist erst nach Ablauf des Berichtsjahres eingegangen, weshalb der Betrag der Schenkung in die Nachweisung des Stiftungsvermögens für 1895/96 nicht aufgenommen ist.

Den hochherzigen Gebern sei auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Bezüglich der nachstehend aufgeführten Stiftungen ist Folgendes zu bemerken:

A. Aders-Lönnies-Stiftung.

Es betrug	1894/95		1895/96	
	M.	M.	M.	M.
die Einnahme				
an Zinsen		42 225		37 478
aus dem Vorjahr standen zur Verfügung		4 349		6 224
Summe der Einnahme		<u>46 574</u>		<u>43 702</u>
die Ausgabe				
1. Beitrag zu den Verwaltungskosten	500		500	
2. Leibrente	1 000		1 000	
3. Bauliche Unterhaltung des Gebäudes	—		—	
4. Sonstige	—		—	
5. Zur stiftungsmäßigen Verwendung gelangten	38 850		34 750	
zusammen		<u>40 350</u>		<u>36 250</u>
bleiben zur stiftungsmäßigen Verwendung verfügbar		6 224		7 452

Die zu 5 bezeichneten Stipendien wurden bewilligt:

	1894/95	1895/96
a) 18 bezw. 21 zur Ermöglichung des Besuchs von Universitäten mit	22 500 M.	17 250 M.
b) 4 „ 6 „ „ „ „ technischer Hochschulen mit	4 300 „	5 100 „
c) 22 „ 18 „ „ „ „ von Kunstakademien und		
Schulen	10 850 „	8 300 „
d) 2 „ 4 „ „ einer Reise an Kunstschüler	1 200 „	4 100 „
zusammen	<u>38 850 M.</u>	<u>34 750 M.</u>
	46	49

B. Aders'sche Wohnungsstiftung.

Nach dem vorigjährigen Verwaltungsberichte betrug das Stiftungsvermögen ausschließlich des halben Werthes eines Wohnhauses nach dem Nennwerthe 556 751 M.

Im Jahre 1895/96 betrug

die Einnahme:		M.	M.
a) Miethen aus Gebäuden		17 905	
b) Zinsen		79 179	
c) Coursgeinn		178	
	zusammen		97 262
die Ausgabe:			
a) Beitrag zu den Verwaltungskosten		2 000	
b) Leibrente		1 000	
c) Zinsen von einem Restkaufpreis		720	
d) Steuern und Versicherungsbeiträge		1 755	
e) Wasserzins		931	
f) Bauliche Unterhaltung		744	
g) Insgemein		1 108	
	zusammen		8 258
	Ist Ueberschuß		89 004 „
	Gesamtsumme		645 755 M.
Davon sind zur stiftungsmäßigen Verwendung gelangt			88 124 „
bleiben zur Verfügung			557 631 M.

Im Jahre 1895/96 wurde mit dem Bau von 4 Häusern auf dem Grundstück an den Flurstraßen begonnen. Die Häuser, welche zusammen 10 Wohnungen zu 3 Zimmer und 12 Wohnungen zu 2 Zimmer enthalten, werden im Herbst 1896 bezogen werden.

C. Sonstige.

Die kleineren Zugänge bei einzelnen Stiftungen sind aus nicht verwendeten Zinsen, bei den Pensions- u. Fonds auch aus Beiträgen der Mitglieder und beim Landwehr-Unterstützungsfonds aus 4731 M. (gegen 1551 im Vorjahr) Jagdscheingebühren entstanden.

Den Stand des Unterstützungsvermögens ergibt nachstehende Zusammenstellung:

Zusammenstellung der Stipendien, Legate und milden Stiftungen.

Bezeichnung.	Kapitalbestand am 31. März.		Mithin am 31. März 1896	
	1895 M	1896 M	mehr M	weniger M
1. Beamten- Wittwen- und Waisenspensionsfonds	97 170	97 170	—	—
2. Beamten- u. Unterstützungsfonds	3 177	3 302	125	—
3. Aus den Ueberschüssen der Industrie-Ausstellungen in 1852 und 1880 gebildeter Fonds	75 094	77 451	2 357	—
4. Ablösekapital der Bolmerswerther Hudegerechtigkeit	4 670	4 670	—	—
5. Fonds zur Belohnung von Mannschaften der Feuerwehr für be- wiesenen persönlichen Muth	2 393	2 395	2	—
6. Feuerwehr-Pensionsanstalt	35 483	37 284	1 801	—
7. Pensionsfonds des städtischen Orchesters	60 271	65 112	4 841	—
8. Dr. Mooren'sche Stiftung zum Vortheil des Künstler-Unter- stützungsvereins	6 150	6 150	—	—
9. Dr. Mooren'sche Stiftung zum Vortheil des Aerzte-Pensionsfonds für die Stadt Düsseldorf	12 125	12 450	325	—
10. Abr. Wetter'sche Stiftung zur Ausbildung von Künstlern	9 090	9 090	—	—
11. Benzenberg'sche Stiftung (Sternwarte)	27 700	27 700	—	—
Dazu Mo- und Immobiliar-Vermögen 64 900 M. ¹⁾				
12. Pensionsfonds für Realgymnasiallehrer	29 189	29 189	—	—
13. Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen von Realgymnasiallehrern und Gymnasiallehrern	37 929	38 212	283	—
14. Aulafonds des Realgymnasiums (Stipendium für Studirende)	7 854	8 147	293	—
15. Stipendienfonds der Kunstgewerbeschule	11 788	11 820	32	—
16. Pensions-Wittwen- u. Waisenstiftung der Luisenschule	7 163	7 494	331	—
17. Waisenstiftung der Friedrichsstadt	9 453	9 453	—	—
18. Peter Josef Weidenhaupt'sche Stiftung zur Unter- stützung armer Verwandter	66 476	66 476	—	—
19. Trinkaus'sche Stiftung für Lehrerwittwen	3 610	3 610	—	—
20. Fonds zur Unterstützung Ueberschwenmter	5 306	5 306	—	—
21. Fürstlich Hohenzollern'sche Stiftung für Wittwen	3 094	3 094	—	—
22. Fürstlich Hohenzollern'sche Stiftung für Wöchnerinnen	1 933	1 933	—	—
23. Dr. Mooren'sche Stiftung für blinde Erwachsene	6 164	6 164	—	—
24. Duack'sche Stiftung für Waisen	4 305	4 305	—	—
25. Stiftung zum Andenken an die Feier der 50 jährigen Vereinigung der Rheinlande mit der Krone Preußens (Jubelstiftung)	3 000	3 000	—	—
26. Landwehr-Unterstützungsfonds	34 934	34 934	6 000	—
		6 000		
zu übertragen 64 900 M.	565 521	581 911	16 390	—

¹⁾ Die Kosten des Neubaus eines Wohngebäudes stehen zur Zeit noch nicht definitiv fest.

Bezeichnung.	Kapitalbestand am 31. März		mithin am 31. März 1896	
	1895 M	1896 M	mehr M	weniger M
Uebertrag 64 900 M.	565 521	581 911	16 390	—
27. B. Müller'sche Waisenstiftung	9 000	9 000	—	—
28. Wilhelm Schiffer'sche Stiftung zur Gründung von Arbeiterwohnungen	3 642	8 642	5 000	—
Dazu Immobilial-Vermögen 175 000 M.				
29. Wilhelm-Augusta-Stiftung für verwahrloste Kinder	32 086	32 086	—	—
30. Robert Westhoff'sche Stiftung für verschämte Arme	12 300	12 300	—	—
31. Alb. Boensgen'sche Stiftung zur Gewährung von Kohlen an Arme	15 000	15 000	—	—
32. Rüpper'sche Stiftung zur Gewährung von Erziehungs- beihilfen	44 000	44 000	—	—
33. Schramm'sche Stiftung zur Unterstützung verschämter Armen	31 000	31 000	—	—
34. Baum'sche Stiftung zur Unterstützung nach Ermessen des Vorsitzenden der Armenverwaltung	6 000	6 000	—	—
35. Rud. Lupp'sche Stiftung für verschämte Arme	10 000	10 000	—	—
36. Dr. Josef Wolff'sche Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Damen	50 000	50 000	—	—
37. Alb. Fabrich'sche Stiftung zu wohlthätigen und gemeinnützigen Zwecken	50 000	50 000	—	—
38. Kniffler'sche Stiftung zu Waisenzwecken	7 500	7 500	—	—
39. Louis Daniel'sche Stiftung zu wohlthätigen Zwecken	25 000	25 000	—	—
40. von Heister'sche Stiftung zur Unterstützung eines Kriegsinvaliden	6 000	6 000	—	—
41. Stiftung des konservativen Vereins zur Unterstützung eines Kriegsinvaliden	450	450	—	—
42. Stiftung zur Erinnerung an die Jubiläumsfeier vom 15. Mai 1865	300	300	—	—
43. L. Scheuer'sche Stiftung für verschämte Arme	3 000	3 000	—	—
44. Elisen-Stiftung für arme Wöchnerinnen	3 000	3 000	—	—
45. Springmann'sche Stiftung zur Pflege armer und kränklicher Kinder	50 000	50 000	—	—
46. Abers-Lönnies-Stiftung	1 051 334	1 073 280	21 946	—
Dazu Immobilial-Vermögen 22 850 M.				
47. Abers'sche Wohnungsstiftung	556 751	557 631	880	—
Dazu Immobilial-Vermögen 649 535 M.				
48. Abers'sche Stiftung für den Stipendienfonds der Kunstgewerbeschule	10 000	10 000	—	—
49. Christian Trinkauss'sche Stiftung für Arme	10 316	10 316	—	—
zu übertragen 912 285 M.	2 552 200	2 596 416	44 216	—